

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915**

19.11.1914

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 19. November 1914.

12. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementsarten).

### Kleine Preise.

# Mutter Landstraße.

## Das Ende einer Jugend.

Schauspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Schmidtbonn.

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

### Personen:

Der alte Vater, ein reicher Hofbesitzer . . . . .	Paul Baschen.
Hans, sein Sohn . . . . .	Reinhold Lütjohann.
Gertrud, dessen Frau . . . . .	Melanie Ermarth.
Sophie, Nichte des Alten . . . . .	Mwina Müller.
Der Spielmann . . . . .	Felix Baumbach.
Der Student . . . . .	Georg Hoffmann.
Der Kappenmacher . . . . .	Fritz Herz.
Eine Magd . . . . .	Emma Ruf.
Ein Knecht . . . . .	Ludwig Schneider.

Mägde und Knechte.

Die Handlung geschieht in den Bergen.

Pause nach dem zweiten Akte (etwa 8 U).

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

## Bekanntmachungen.

### Preise der Plätze:

Balken-Ordnung	I. Wkt. 5 M. —	Parterre-Logen	I. Wkt. 3 M. —	4. Rang Mitte	I. Wkt. 1 M. —
besetzt	II. „ 4 M. —	II. „ 2 M. 50 C.	II. „ 2 M. 50 C.	II. „ — M. 70 C.	
Balken-Ordnung	I. „ 3 M. 50 C.	Empfänge	I. „ 3 M. —	4. Rang Seite	I. „ — M. 60 C.
besetzt	II. „ 2 M. —	II. „ 2 M. 50 C.	II. „ 2 M. 50 C.	II. „ — M. 50 C.	
Logen I. Rang	I. „ 4 M. —	2. Rang Seite	I. „ 2 M. —	2. Rang Orchester	I. „ 1 M. 50 C.
II. „	II. „ 2 M. 50 C.	III. „ 2 M. —	III. „ 2 M. —	3. Rang Seite Orchester	— M. 50 C.
Balken	I. „ 4 M. —	3. Rang Mitte	I. „ 2 M. —	4. Rang Mitte Orchester	— M. 40 C.
II. „	II. „ 2 M. 50 C.	II. „ 1 M. 50 C.	II. „ 1 M. 50 C.	4. Rang Seite Orchester	— M. 30 C.
2. Rang Mitte	I. „ 3 M. 50 C.	3. Rang Seite	I. „ 1 M. 50 C.		
II. „	II. „ 2 M. —	II. „ 1 M. —	II. „ 1 M. —		

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre o. ä. ist verboten.  
Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vestibüle (Korridor) aufhalten.  
Handtücher sind dem nächsten Filialschreiber abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine festzusetzende Aufschrift in der Vestibüle. Die Handtücher können von den Eigenthümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters verlegt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.  
Zur Bestellung von Holzstangen steht das Telegraphen der Kasse zur Verfügung.  
Die Umkehrung von Rollen über Parterre nicht vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückübertragung zurückgenommen.  
An den Kassen wird nur abgeklärtes Geld angenommen.  
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.  
Es wird femer gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Ausgänge sauber zu halten.

Krank: Josef Karl.

### Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Speersäß I. Abtheilung.)

Freitag, den 20. November: **A. 12.** Kleine Preise. Zum erstenmal: **Kater Lampe.** Anfang  $\frac{1}{8}$  8 Uhr. (3 M.)  
Samstag, den 21. November: **C. 11.** Kleine Preise. **Königsfinder.** Anfang 7 Uhr. (3 M.)  
Sonntag, den 22. November: Paß- und Betttag. Keine Vorstellung.  
Montag, den 23. November: **A. 13.** Kleine Preise. **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück.** Anfang 7 Uhr. (3 M.)

Die Abonnementskarten für das zweite Betriebsjahr (1915, Vorstellung) können vom Montag, den 16. November, an eingelöst werden. Vom Montag, den 7. Dezember, an beginnt der Hausverkauf.

### Theater in Baden-Baden.

Montag, den 23. November: 4. Abonnements-Vorstellung. **Der Evangelimann.** Anfang  $\frac{1}{8}$  7 Uhr.